

Neu-Klingenberg Ostre Bardo

(heute Gmina Sępopol/Schippenbeil)

Neu-Klingenberg ist vermutlich erst nach der Flurbereinigung von 1817 entstanden;
das dazu gehörende Vorwerk Amalienberg wird 1820
als „Pacht-Vorwerk“ im Besitz von Lehwald erwähnt

Größe Anfang 1945: 354 ha, davon 65 ha Wald (Steillage an der Alle)

Besitzer: ab 1860 im Besitz Perkuhn (3 Generationen, alle mit Vorname Wilhelm) bis 1945



I. Lebendes Inventar:

52 Pferde, 205 Rinder, 120 Schweine, große Schafherde (mehrere 100 Mutterschafe)

II. Totes Inventar:

sämtliche erforderlichen Ackergeräte, Wagen, Schlitten und Maschinen, Sägegatter, Schrotmühlen, Stockmotorpflug (seit 1915), Häckselmaschinen, Sägegatter usw.

III. Gebäude:

Gutshaus mit Anbau, 1 Fünffamilienhaus, 3 Zweifamilienhäuser, u. a. 4 massive Wirtschafts- und Stallgebäude, 1 große Fachwerkscheune, 1 Flachdachscheune, 1 Hochfahrtscheune

IV. sonstige Gebäude:

Ziegelei (Gebäude wurden aus eigenen handgestrichenen Ziegeln hergestellt)

V. Anlagen:

1895 großflächige Ackerdrainagen, seit 1909 Herkules Windturbine zur Elektrizitätsversorgung aller Häuser, Ställe und Gutseinrichtungen, 1943 ersetzt durch den Anschluss an das Überlandwerk